

Ja dan duia

(Text und Musik von Soili Perkiö, mit freundlicher Genehmigung der Autorin)

Zu einer einfachen Stabspiel-Begleitung gesungen, entwickelt sich zwischen der mixolydischen Melodie und den einfachen Instrumentalklängen eine besondere Spannung:

Dieses Lied könnte der zarte, gesungene Zauberspruch einer guten Fee sein, vielleicht derjenige von der 12. Fee aus dem Märchen Dornröschen, die den schlimmen Fluch der nicht eingeladenen 13. Fee nicht aufheben, sondern nur mildern konnte. Tatsächlich hat sich dieses Lied die finnische Komponistin, Musik- und Tanzpädagogin Soili Perkiö ausgedacht. Da sein Text keine konkrete Bedeutung hat, wird jeder vom Klang der Melodie und der seltsamen Worte individuell berührt und inspiriert. Die Melodie beginnt mit einem sich ruhig wiegenden Anfangsmotiv, steigert sich zu einem kraftvollen Höhepunkt und kehrt wieder zur Ruhe zurück. Dieses Lied hat schon weltweit seine Liebhaber gefunden, wie das Video aus Managua/Nicaragua eindrucksvoll zeigt: www.youtube.com/watch?v=y5_G8h4ZIQE

In einem schnelleren Tempo motiviert der $\frac{3}{4}$ Takt zum Schwingen und Drehen und passt so eher zum Bewegungsdrang von jüngeren Grundschulkindern. Auch ist hier der Einsatz von Objekten wie z.B. Tücher und Bänder möglich. In einem langsameren Tempo, entwickelt die Melodie einen fast meditativen Charakter, zu der ein einfacher Kreistanz ausgeführt werden kann, bei dem jeder Schritt einen Takt lang dauert. Erst ältere Grundschulkindern schaffen es, die nötige Körperspannung bei diesen langsamen Gehbewegungen zu halten.

Vorschlag für einen einfachen Kreistanz:

| | |
|----------------|---|
| Takt 1 und 2 | 2 Schritte mit dem rechten und linken Fuß in Tanzrichtung(gegen Uhrzeigersinn) |
| Takt 3 und 4 | zur Kreismitte ausrichten und mit dem rechten Fuß seitwärts aufsetzen, Gewicht darauf verlagern und dabei etwas nach rechts wiegen. Dann das Körpergewicht mit einer wiegenden Bewegung auf den linken Fuß verlagern. |
| Takt 5 bis 8 | Wiederholen von Takt 1-4 |
| Takt 9 und 10 | 2 Schritte mit dem rechten und linken Fuß in die Kreismitte, der Kreis wird enger. |
| Takt 11 und 12 | erneut mit dem rechten Fuß seitwärts aufsetzen, Gewicht darauf verlagern. Dann das Körpergewicht mit einer wiegenden Bewegung auf den linken Fuß verlagern. Das Wiegen fällt kleiner aus, da nicht mehr soviel Platz ist. |
| Takt 13 und 14 | 2 Schritte mit dem rechten und linken Fuß rückwärts. |
| Takt 15 und 16 | Wie in Takt 3 und 4 nach rechts und links wiegen |

Ein unterstützender Spruch zur Bewegung: „rechts, links, wie-gen, rechts, links, wie-gen, **in die Mitte**, wie-gen, rückwärts, wie-gen“, kann dabei helfen, sich den Bewegungsablauf einzuprägen.